Winfried Hermann
Mitglied des Deutschen Bundestages
Verkehrspolitischer Sprecher
Sportpolitischer Sprecher
Wahlkreisbüro, Rümelinstraße 8, 72070 Tübingen
T: (07071) 25 27 57
F: 07071) 25 25 59
M: winfried.hermann@wk.bundestag.de

An die Redaktionen der Presse und des Rundfunks in der Region

PRESSEMITTEILUNG

Tübingen, den 18.05.2006

„Warmduscher-Aktion“ – voller Erfolg

Wahlkampfteam von Winne Hermann gewinnt bei „Bester Wahlkampfaktion 2005“

Das Wahlkampfteam des Tübinger Bundestagsabgeordneten von Bündnis 90/Die Grünen, Winne Hermann wurde beim Aktionswettbewerb „Beste Wahlkampfaktion 2005“ ausgezeichnet. Die Aktion „Grüne sind Warmduscher“ auf dem Tübinger Marktplatz ergatterte beim bundesweiten Partei-Wettbewerb von Bündnis 90/Die Grünen der 2.Platz. „Ehrlich gesagt, fand ich diese Wahlkampfaktion auch superoriginell. Dass wir damit bundesweit Anerkennung finden ist eine erfreuliche Warmdusche im Nachhinein, von der ich nichts geahnt habe“, so die Reaktion von Winne Hermann auf die freudige Nachricht.
Somit wurde der Einsatz des Tübinger Wahlkampfteams nicht nur mit einem guten Wahlergebnis bei der Bundestagswahl belohnt, sondern auch noch mit viel Lob von der Bundespartei. Die Jury (u.a. Claudia Roth und Steffi Lemke) empfand die Aktion „Grüne sind Warmduscher!“ als besonders attraktive Wahlkampfidee, da dabei nicht nur Wahlkampf und Werbung für die eigene Sache gemacht wurde. Gleichzeitig wurde auf pfiffige Art bewiesen, dass Politik nicht immer bierernst sein muss, sondern auch viel Spaß machen kann, beglückwünschte Steffi Lemke die Leiterin des Wahlkreisbüros Jenny van Heeswijk Anfang Mai beim Besuch in Berlin. Mit dieser Aktion wurde auf besonders witzige Weise für die grüne Strategie „Weg vom ÖL – Hin zu Erneuerbaren Energien“ geworben, so die Jury.

Bei der Aktion „Grüne sind Warmduscher“ am 28.8.05 auf dem Tübinger Marktplatz hatte das Bundestagswahlkampfteam von Winne Hermann ein großes Solarmobil der Firma Hartmann Solartechnik aus Oberndorf vor die Rathausfassade platziert, an dem eine Solardusche angeschlossen war. Mit Hilfe eines 18 Quadratmeter großen Kollektors und dank Sonnenenergie konnte so warm geduscht werden ohne einen einzigen Milliliter fossilen Rohstoff zu verbrauchen. Im Vorfeld der öffentlichen Duschaktion fand ein Training für den Tübinger Stadtlauf auf der Originalstrecke statt, so dass der Bundestagabgeordnete und sein Laufteam anschließend dankbar für jeden Tropfen Nass waren. Unter Applaus des Markplatzpublikums und nur mit Badehose bekleidet wurde denn dann auch ausgiebig „solar“geduscht.